

Über die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)

Was ist Gesundheitskompetenz?

Gesundheitskompetenz bedeutet das Wissen, die Motivation und die Fähigkeit, gesundheitsbezogene Informationen zu finden, zu verstehen, zu bewerten und anzuwenden. Gesundheitskompetenz trägt wesentlich dazu bei, gute Gesundheitsentscheidungen zu treffen und dadurch Lebensqualität und Gesundheit zu verbessern und zu erhalten. Gesundheitskompetenz hängt von persönlichen Fähigkeiten sowie von den Bedingungen und Anforderungen der jeweiligen Umgebung an diese Fähigkeiten ab.

Wer ist die ÖPGK?

Dass es in Österreich an Gesundheitskompetenz mangelt, hat eine international vergleichende Erhebung (2011) ergeben. Dieser Befund war ausschlaggebend dafür, dass der Stärkung der Gesundheitskompetenz eines der zehn Gesundheitsziele Österreich gewidmet und die Einrichtung der ÖPGK durch die Bundesgesundheitskommission (BGK) Ende 2014 beschlossen wurde.

Die ÖPGK koordiniert, unterstützt und entwickelt die Umsetzung des Gesundheitsziels 3 „Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken“.

Das Gesundheitsziel 3 soll über drei Wirkungsziele erreicht werden:

Wirkungsziel 1

Das Gesundheitssystem unter Einbeziehung der Beteiligten und Betroffenen stärken.

Wirkungsziel 2

Die persönliche Gesundheitskompetenz (von vulnerablen Gruppen) stärken.

Wirkungsziel 3

Gesundheitskompetenz im Dienstleistungs- und Produktionssektor verankern.

Die Aufgaben der ÖPGK

Die ÖPGK ist seit Herbst 2015 operativ tätig und übernimmt die folgenden fünf Aufgaben:

- Langfristige Entwicklung und Etablierung der Gesundheitskompetenz in Österreich unterstützen
- Vernetzung, Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und gemeinsames Lernen fördern
- Maßnahmen zwischen Politik- und Gesellschaftsbereichen ermöglichen und abstimmen
- Gemeinsames Verständnis entwickeln, Wissen verbreiten und Innovation ermöglichen
- Monitoring und Berichterstattung aufbauen, Transparenz und Qualität entwickeln

Die Gremien der ÖPGK

Das Kern-Team ist das oberste Koordinierungsgremium in der ÖPGK. Es ist für die abgestimmte Zusammenarbeit der drei Ebenen Steuerung – Koordination – Umsetzung verantwortlich. Den Vorsitz des Kern-Teams hat das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK).

Die Koordinationsstelle unterstützt das Kern-Team bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung von Gesundheitskompetenz. Sie ist Servicestelle, Drehscheibe und Wissenszentrum der ÖPGK.

Mitglieder der Plattform sind Organisationen, die mit ihren Maßnahmen aktiv zur Umsetzung des Gesundheitsziels 3 beitragen. Ziele dieser Maßnahmen sind die Förderung der persönlichen Gesundheitskompetenz und/oder die gesundheitskompetente Gestaltung von Organisationen und sozialen Settings.



Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie unter:

<https://oepgk.at/mitglied-werden/>

Die Schwerpunkte der ÖPGK

Die nachhaltige Weiterentwicklung der ÖPGK wird nach dem Prinzip „Gesundheit in allen Politikfeldern (Health in All Policies)“ begleitet. In politikübergreifenden Arbeitsgruppen werden konkrete Strategiekonzepte und praxistaugliche Tools zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz erarbeitet. Die ÖPGK arbeitet an fünf Schwerpunkten:

- Gute Gesundheitsinformation Österreich
- Gute Gesprächsqualität im Gesundheitssystem
- Rahmenbedingungen in Organisationen und Settings
- Bürger- und Patientenempowerment
- Messung der Gesundheitskompetenz



Überblick über die ÖPGK-Schwerpunkte und ihre Maßnahmen:

<https://oepgk.at/schwerpunkte-der-oepgk/>

Zitiervorschlag:

ÖPGK (2022): Über die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK).

Factsheet. Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz, Gesundheit Österreich, Wien